

Jahresbericht 2021

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Stark sein ...

... um unseren Mitgliedern und Kunden auch in Zukunft starke Leistungen zu bieten

Die Vereinte Volksbank bleibt auf ihrem Innovations- und Wachstumskurs und baut ihre Finanzdienstleistungen für die Menschen und die Unternehmen in Dorsten, Kirchhellen und Bottrop weiter zielstrebig aus. Das zeigt das deutliche Plus beim Gesamtkundenvolumen wie auch die starke Nachfrage bei privaten Baufinanzierungen sowie im Wertpapiergeschäft.

Wichtig bleibt für uns als Vereinte Volksbank die Spezialisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir reagieren damit vor allem auf die Wünsche und Ziele aus unserer Mitgliedschaft. Beispielsweise haben wir im vergangenen Jahr die Junge Vereinte etabliert für unsere Kundinnen und Kunden von 18 bis 30 Jahre. Für unsere vermögenden Kundinnen und Kunden mit besonderem Betreuungsbedarf haben wir die persönlichen Ansprechpartner unseres Private Bankings etabliert. Von Tradition und Moderne geprägt ist das Expertentum der Vereinten Volksbank auch im Firmenkundengeschäft. Vom Solo-Selbständigen bis zum mittelständischen Weltmarktführer reicht hier die Bandbreite unserer Kundschaft. Genauso vielfältig ist der Bedarf in den einzelnen Betrieben.

Gerade in nicht nur wirtschaftlich unübersichtlichen Zeiten wie diesen stehen wir an der Seite des Mittelstandes in unserer Region. Und dies nicht nur als verlässlicher Kreditgeber und Finanzdienstleister, sondern auch mit Rat und Tat bei Fördermitteln, bei der Weiterentwicklung des Unternehmens und der Absicherung der Unternehmerin beziehungsweise Unternehmers.

Ausgebaut hat wir im vergangenen Jahr zudem die Finanzdienstleistungen, die per Telefon, Smartphone und Computer angefordert werden können. Dabei hat die Pandemie als Veränderungsbeschleuniger gewirkt. Es hat sich aber auch als richtig erwiesen, dass wir bereits in den Vorjahren die Handlungsfelder Veränderungsbereitschaft und Innovation nach vorne gestellt haben.

Weiterhin im Plus ist die Vereinte Volksbank auch bei der Zahl ihrer Mitglieder. Das liegt zum einen an der sehr guten Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum anderen an dem hohen Vertrauen in unser Haus. Die Menschen in Dorsten, Kirchhellen und Bottrop wissen: Wir als Vereinte Volksbank sind stark, damit wir auch in Zukunft unseren Mitgliedern und Kunden starke Leistungen bieten.

Johannes Becker

Ingo Hinzmann

Martin Wissing

Hier finden Sie ...



... die ausführliche Version unseres Jahresberichts.

Bericht des Vorstandes zur Entwicklung der Vereinten Volksbank

Entwicklung

Die Vereinte Volksbank hat sich auch im Jahr 2021 als der kompetente und verlässliche Partner für ihre Mitglieder und Kunden erwiesen. Neben den bekannten Herausforderungen wie niedriges Zinsniveau, sich verschärfender Wettbewerb und immer weiter steigende Regulierungsanforderungen stellte die Covid 19 Pandemie und ihre persönlichen und wirtschaftlichen Folgen weiterhin die größte Aufgabe dar. Mit der geschäftlichen Entwicklung ist die Vereinte Volksbank insgesamt zufrieden.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Vereinten Volksbank eG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 in Anbetracht der Lage erfreulich. Sie erhöhte sich um TEUR 119.646 (+6,6 %) auf TEUR 1.920.544.

Aktivgeschäft

Die Forderungen an Kunden konnten sehr deutlich auf insgesamt TEUR 1.115.264 ausgeweitet werden. Das ist eine Steigerung um TEUR 126.897 (+12,8 %). Bedingt durch das niedrige Zinsniveau wurden insbesondere langfristige Kundenkredite nachgefragt. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 11.476 (-8,3 %) auf TEUR 127.285 verringert. Die Wertpapieranlagen haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 21.858 (-4,4 %) auf TEUR 474.783 reduziert.

Passivgeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 2.810 (+1,2 %) auf TEUR 237.568 erhöht. Die Kundeneinlagen sind gegenüber dem Vorjahr wiederum deutlich gestiegen. Der Anstieg beläuft sich um TEUR 109.831 (+8,5 %) auf TEUR 1.403.031. Durch die anhaltende Niedrigzinsphase bedingt, wurde wiederum eine Umschichtung von fälligen längerfristigen Einlagen zu Gunsten der Sichteinlagen beobachtet.

Außerbilanzielle Geschäfte

Im außerbilanziellen Geschäft erhöhten sich die Eventualverbindlichkeiten um TEUR 8.678 (+49,0 %) auf TEUR 26.399. Die unwiderruflichen Kreditzusagen erhöhten sich um TEUR 26.581 (+24,9 %) auf TEUR 133.466.

Dienstleistungsgeschäft

Im Vordergrund unseres Dienstleistungsgeschäftes mit Kunden stehen weiterhin die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen, Krediten und Immobilien. Der Bestand der an den Verbundpartner Union Investment vermittelten Kundendepots erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.063 Depots (+9,3 %) auf 12.542 Depots. Der Nettoabsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 18.753 (+109,9 %) auf TEUR 35.810. Die Kaufumsätze von in Kundendepots verwahrten Wertpapieren erhöhten sich um TEUR 21.043 (+23,5 %) auf TEUR 110.633 und überstiegen die Verkäufe um TEUR 35.223 gegenüber TEUR 14.130 im Vorjahr (+149,3 %). Der Bauspar-einlagenbestand bei unserem Verbundpartner Bausparkasse Schwäbisch Hall konnte gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.420 (+5,1 %) auf insgesamt TEUR 70.263 ausgeweitet werden. Die Bausparsumme der neu vermittelten Bausparverträge verringerte sich um TEUR 2.058 (-4,9 %) auf TEUR 39.956. Im Bereich der Immobilienvermittlung war neben der Vermittlung von diversen Vermietungen eine Reduzierung von 17 Objekten (-18,9 %) zum Kauf bzw. Verkauf auf 73 Objekte im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Das Vermittlungsvolumen verringerte sich dabei um TEUR 2.231 (-8,5 %) auf TEUR 24.053.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bankgeschäft betrug zum Jahresende 265 (Vorjahr: 259). Darunter sind 65 Teilzeitbeschäftigte und 18 Auszubildende nach dem Berufsbild Bankkaufmann/-frau sowie eine Auszubildende nach dem Berufsbild Informatikkaufmann/-frau. Im Geschäftsjahr haben wir 7 Auszubildende neu eingestellt. Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 42 Jahre. 117 Mitarbeiter/-innen sind seit mindestens 20 Jahren in unserer Bank tätig. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 16 Jahre. Den Mitarbeitern wurden insgesamt 201 Tage für die Teilnahme an Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährt. Diese Investitionen sollen die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter ausbauen.

Eigenmittel

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Jahr 2021 um weitere 657 auf nunmehr insgesamt 34.247 erhöht. Dabei haben sich deren Geschäftsguthaben von TEUR 8.665 auf TEUR 8.724 erhöht. Die Gesamtkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 16,1 % und liegt weiterhin deutlich über der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderten Mindestkapitalausstattung.

Wertpapierkategorien

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von 77,9 % auf die Liquiditätsreserve sowie 22,1 % auf das Anlagevermögen. Im Wertpapierbestand sind zu 89,5 % festverzinsliche und zu 10,5 % variabel verzinsliche Wertpapiere enthalten. In Fremdwährungen werden keine Wertpapieranlagen gehalten.

Sicherungseinrichtung

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. sowie der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen. Für akute und latente Kreditrisiken besteht ausreichende Risikovorsorge.

Die Vermögenslage ist geordnet.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Barreserven erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 27.231 (+211,1 %) auf TEUR 40.128. Diese beinhalten die Kassenbestände sowie die Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. Die übrigen Mittel unserer Bank wurden im Wesentlichen in festverzinslichen Wertpapieren, Investmentzertifikaten sowie in Bankeinlagen und Schuldscheindarlehen angelegt.

Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Untergrenze der Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100 % wurde im Jahr 2021 eingehalten und belief sich zum Bilanzstichtag auf 125,9 %.

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im Berichtszeitraum gegeben.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss erhöhte sich um TEUR 361 bzw. 1,5 %. Der Rückgang der Zinserträge konnte nicht im gleichen Umfang durch geringere Zinsaufwendungen ausgeglichen werden. Zurückzuführen ist dies auf die vorzeitige Auflösung sämtlicher Swapgeschäfte. Die Erträge aus Aktien, Investmentanteilen, Beteiligungen und verbundenen Unternehmen stiegen aufgrund von Sonderausschüttungen in Summe deutlich an. Das anhaltende Niedrigzinsniveau am Geld- und Kapitalmarkt sowie Struktur-

veränderungen sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite unserer Bilanz waren für diese Entwicklungen ausschlaggebend. Der für 2021 geplante Zinsüberschuss in Höhe von TEUR 24.391 wurde unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung um TEUR 467 deutlich übertroffen.

Unser Provisionsüberschuss liegt um TEUR 658 bzw. 5,1 % über dem Vorjahreswert und oberhalb der Erwartungen für das Geschäftsjahr 2021 (TEUR 13.056). Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.315 bzw. 7,6 % erhöht und lagen damit oberhalb des Planwertes von TEUR 17.953 für das Jahr 2021. Die Steigerung gegenüber dem Planwert ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für Gehälter aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl, betrieblicher Vereinbarungen sowie höherer Sozialabgaben zu begründen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen um TEUR 849 bzw. 9,0 % und lagen damit oberhalb des Planwertes von TEUR 9.143 für das Jahr 2021. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf jeweils gegenüber der Planung höheren Ist-Kosten in den Bereichen Infrastrukturleistungen ohne IT sowie Overhead zurückzuführen. Der Rückgang der Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen um TEUR 287 bzw. 17,7 % ist im Wesentlichen auf gegenüber dem Vorjahr geringere Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter zurückzuführen und liegt damit deutlich unter dem Planwert von TEUR 1.600 für das Jahr 2021.

Der Ertragsüberhang aus der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren beträgt TEUR 5.666 und erhöhte sich um TEUR 7.200. Das für das Geschäftsjahr 2021 prognostizierte negative Bewertungsergebnis in Höhe von TEUR 5.197 wurde deutlich unterschritten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich im Jahr 2021 auf TEUR 8.573 (Vorjahr TEUR 9.107) vermindert und liegt damit leicht unter dem Planwert von TEUR 8.584. Der Steueraufwand des Geschäftsjahres 2021 hat sich um TEUR 719 erhöht.

Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wurden in Höhe von TEUR 10.000 vorgenommen (Vorjahr TEUR 3.500).

Prognosebericht

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung unseres Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen und die weitere Entwicklung der Corona-

Pandemie als unzutreffend erweisen können. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die unseren Ausführungen zugrunde liegenden Prognosen auf unseren Einschätzungen vor Beginn des Ukraine-Krieges beruhen.

Unsere Planungen sind darauf ausgerichtet, unsere Marktposition durch qualifizierte Beratung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden in allen Bereichen des Bankgeschäftes zu festigen und weiter auszubauen. Für das Jahr 2022 erwarten wir einen Zuwachs von ungefähr 6,5 % im Kundenkreditgeschäft und von ca. 2,5 % bei den Kundeneinlagen, bei einem insgesamt weiter steigenden Kundengesamtvolumen. Auf der Grundlage unserer Zinsprognose, die von einem steigenden Zinsniveau sowie einem steigenden Kredit- und Einlagengeschäft ausgeht, rechnen wir für das Jahr 2022 mit einem deutlich verbesserten Zinsergebnis um TEUR 1.315.

Unser Provisionsergebnis wird auch im nächsten Jahr durch die Erträge aus der Kontoführung und dem Zahlungsverkehr sowie aus Vermittlungsgeschäften geprägt sein. Wir planen eine Steigerung des Provisionsüberschusses von etwa TEUR 360.

Die Personalaufwendungen werden sich nach unseren Planungen im Jahr 2022 um ca. TEUR 562 bzw. ca. 3,0 % reduzieren.

Für die anderen Verwaltungsaufwendungen planen wir für das Geschäftsjahr 2022 leicht steigende Kosten in Höhe von etwa TEUR 150 bzw. 1,5 %.

Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2022 ein Betriebsergebnis vor Bewertung von TEUR 10.380, bei einer Cost-Income-Ratio von 74,6 %.

Vielen Dank

Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute, erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns ganz herzlich für ihr überdurchschnittliches Engagement im zurückliegenden Jahr.

Unser besonderer Dank gilt Frau Funke und allen Herren des Aufsichtsrates für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander.

Dorsten, im Mai 2022

Der Vorstand



Martin Wissing



Johannes Becker



Ingo Hinzmann

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Geschäftsjahr 2021 von einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch geprägt.

Über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde der Aufsichtsrat fortlaufend im Rahmen von 6 Gesamtaufwirtsrats- und 20 Ausschusssitzungen informiert, die mehrheitlich online stattfanden, und er fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten KWG-rechtlichen Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die im Gesetz vorgegebenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden durch das Gesamtgremium Aufsichtsrat wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Die nach § 53 GenG vorgeschriebene ordentliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. durchgeführt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 13. Juni 2022 berichtet. Der Jahresabschluss 2021, der Lagebericht und der Vorschlag über die Gewinnverwendung wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wird zugestimmt; dieser entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der letzten Vertreterversammlung der Vereinte Volksbank eG am 14. Juni 2021 wurde Herr Johannes Humbert aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Von den Vertreterinnen und Vertretern unserer Bank wurde Frau Patricia Funke in das Aufsichtsratsgremium gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit, die transparente Kommunikation über alle Belange der Bank und die erfolgreiche Geschäftsführung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren fachkundigen und engagierten Einsatz, der zur wiederum erfolgreichen Entwicklung der Bank beigetragen hat.

Darüber hinaus danken wir allen Mitgliedern und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen und die hohe Verbundenheit. Dieser Dank ist verbunden mit der Zuversicht auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dorsten, im Mai 2022
Der Aufsichtsrat



Friedrich Steinmann,
Aufsichtsratsvorsitzender

Unsere Mitgliedervertreter

Bezirk 1 Altstadt, Feldmark, Hardt, Östrich und Altendorf-Ulfkotte			
Aleff, Reinhold	Enning, Thomas	Ketteler, Reinhard	Schmidt, Wilhelm
Badde, Christoph	Erwig, Johannes	Ketterkat, Karl-Heinz	Schmitz, Heike
Baumann, Thomas	Feinen, Markus	Kiy, Harald	Schmitz, Klaus
Bellendorf, Engelbert	Figgener, Elmar	Köhl, Dr. Henning	Scholten, Stefan
Bellendorf, Josef Engelbert	Figgener, Heribert	Köhrmann, Andreas	Schulte-Althoff, Ludger
Blaßhofer, Philipp	Fimpler, Theodor	Köthemann, Ludger	Schulte-Repel, Dieter
Böckenhoff, Adolf	Fleischer, Carsten	Köthemann, Nicolas	Schulte-Repel, Marcus
Böcker, Ulrich	Fleischer, Ursula	Kuhlmann, Andreas	Schulze-Oechtering, Hendrik
Bongers, Ralf	Frodermann, Eckhard	Laschinger, Stefan	Schumacher, Klaus
Brauckmann, Temelia	Gawlina, Rigo	Lauer, Birgit	Stevens, Peter
Breuer, Johannes	Gawlina, Robin	Loick, Hubertus	Straub, Christian
Brinkert, Christian	Gottwald, Stefan	Maas-Timpert, Gabriele	Suermann, Heinrich
Bulasch, Matthias	Grewing, Jan-Peter	Mußmann, Jan Hendrik	Surray, Siegfried
Chemnitzer, Kerstin	Hantrop, Heribert	Nattler, Gerhard	Timmer, Detlef
Chhatwal, Gurdeep S.	Heger, Philipp	Nattler, Simon	Tönes, Sabine
Cirkel, Klaus-Ludwig	Herberhold, Christian	Neuhaus, Jan	Ulfkotte, Dr. Josef
Claaßen, Franz	Hilke, Juliane	Neuhaus, Dr. Ralf	Ünlü, Saban
Dehling, Tobias	Hörsken, Guido	Neyses, Marcel	van der Moolen, Heinrich
Dönnebrink, Hendrik	Hollstegge, Martin	Neyses, Stephan	Vennemann, Birgit
Dönnebrink, Johannes-Georg	Huber, Nicole	Ohm, Paul	Voß, Dr. Heinz-Werner
Dörnhöfer, Klaus	Hürland, Manfred	Paß, Reinhard	Wahlers, Daniel
Dreckmann, Dieter	Hütter, Friederike	Pechmann, Mathias	Watermann, Martin
Dreckmann, Thomas	Imping, Christoph	Pettendrup, Markus	Weber, Elke
Dubois, Nicole	Imping, Hermann	Schenke, Julia	Weber, Jürgen
Eiben, Sybille	Jansen, Ulrich	Schlotmann, Julia	Wienhues, Gregor
Engels, Dr. David	Jungblut, Manfred	Schlüter, Joachim	Wischerhoff, Frank
Bezirk 2 Holsterhausen, Hervest-Dorsten, Dorf Hervest			
Abel, Heinz-Peter	Gövert, Jochen	Lüning, Alexander	Rentmeister, Peter
Adolf, Wolfgang	Grütering, Gabriele	May, Michael	Richter, Barbara
Börger, Norbert	Grütering, Klaus-Dieter	Möllhoff, Dr. Stefan	Schenke, Johannes
Bösing, Franz-Josef	Hein, Thomas	Mußmann, Heinrich	Scheuch, Günter
Bunten, Guido	Heisterkamp, Alexander	Nagel, Rolf	Schlagenwerth, Markus
Cirkel, Ludger	Honsel, Ralf	Nattler, Gerrit	Sonntag, Hans-Peter
Dohnke, Ralf	Hürland, Heike	Niechciol, Volker	Sonntag, Sabine
Duve, Hans	Hüsemann, Dieter	Nover, Hans-Josef	Stankewitz, Klaus
Einhaus, Franz	Hüsemann, Henri	Oberheim, Bernd	Stankewitz, Lothar
Einhaus-Bergmann, Gabriele	Hütter, Hendrik	Ostendorf-Hortlik, Sabine	Stolte, Walter
Einhaus-Bergmann, Rainer	Kemper, Bennet	Papenfuß, Horst	Thieken, Rainer
Feller, Bernhard	Kock, Klaus	Pauli, Burkhard	Thieken, Theresa
Frerick, Ulrich	Krukenberg, Dorthé	Pechmann, Ulrich	Thiemann, Ludger
Fromm, Hans	Kruse, Andreas	Prinz, Kerstin	Uleplic, Hans-Werner
Fromm, Karsten	Künsken, Ulrich	Prost, Christa	Wagner, Eva-Maria
Gäng, Alexander	Lensing, Jens	Rauch, Matthias	Wolf, Melanie
Gievert, Norbert	Lensing, Johannes	Reckmann, Bernhard	

Bezirk 3 Wulfen, Wulfen-Barkenberg, Deuten			
Bernsmann, Tobias	Hösel, Dr. Madeleine	Ricken, Stephan	von den Driesch, Dr. Stefan
Bonkowski, Bernhard	Hüsken, Thomas	Schaefer, Renate	von den Driesch, Susanne
Bonkowski, Marco	Jungblut, Hans-Peter	Schonebeck, Jürgen	Vadder, Richard
Borgmann, Jörg	Koischwitz, Wolfgang	Schunke, Frank	Wanning, Andreas
Brosthaus, Ludger	Lindner, Ingelore	Sobbe, Christoph	Wenig, Prof. Dr. Werner
Cieplak, Dominik	Mast, Hans-Peter	Stein, Josef	Wilimzig, Dr. Rüdiger
Feller, Georg	Nitzsche, Michael	Stein, Stephan	Winck, Christoph
Guski, Uwe	Pelz, Engelbert	Stockhoff, Ralf	Zahlmann, Anne
Hahn, Rolf	Püttmann, Elisabeth	Suden, Gisbert	Zöllner, Markus
Höing, Norbert	Püttmann, Thomas	Thyes, Edith	
Bezirk 4 Kirchhellen und Grafenwald			
Askemper, Dorothee	Dierichs, Franz	Hußmann, Tom	Reher, Ludger
Becker, Christopher	Dierichs, Hendrik	Janinhoff, Ludger	Ryvola, Norbert
Beckmann, Katrin	Dierichs, Werner	Janinhoff, Melanie	Scheidgen, Dr. Peter
Bellendorf, Christoph	Dohmen, Heinrich	Janinhoff, Stefan	Schenke, Heiner
Bellendorf, Hermann	Drost-Alte, Ursula	Jansen, Dieter	Schlüter, Johannes
Bellendorf, Johannes	Enbergs, Reinhard	Jockenhöfer, Markus	Schmücker, Alexandra
Benien, Henry	Fiele, Heinrich	Josten, Ralf	Schulte-Bockum, Susanne
Bleyleven, Petra	Fiele, Peter	Jünger, Elisabeth	Steinmann, Johannes
Bornemann, Gregor	Führer, Andreas	Kluger, Ralf	Steinmann, Karl Wilhelm
Bosch, Burkhard	Gertz, Markus	Knipping, Johannes	Stienen, Gregor
Brauckmann, Clemens	Gödecke, Kathrin	Königshausen, Joachim	Thesing, Magnus
Breit, Susanne	Hagemann, Margret	Langen, Hubert	Timmerhaus, Petra
Brieskorn, Volker	Hanke, Uwe	Miermann, Johannes	Umburg, Jörg
Brinkert, Dorothee	Hemming, Ludger	Möhlen, Beate	Wilms, Christian
Brinkert, Eduard	Herden, Magnus	Mühlenbrock, Ludger	Wulfert, Reinhold
Buhla, Helmut	Holtkamp, Barbara	Müller, Dr. Hermann-Josef	Wübbelt, Sebastian
Dieckmann, Hans-Georg	Hüppe, Werner	Pawliczek, Peter Paul	
Dierichs, Berthold	Husmann, Ludger	Platzköster, Josef	
Bezirk 5 Bottrop			
Babiel, Wolfgang	Grolla, Christoph	Korte, Dr. Werner	Robenek, Markus
Beyhoff, Klaus Wilhelm	Gröne, Alexandra	Krämer, Marcus	Schleiß, Annemarie
Brinkmann, Alois	Grönner, Rainer	Kuhn, Rene	Schönberger, Ralf
Buchheit, Marco	Großhanten, Kai-Uwe	Lindart, Menea	Stamm, Stefan
Derendorf, Hans Dieter	Grywna, Frank	Martens, Nils	Stammkötter, Dr. Jörg Johannes
Dijkxhoorn, Marinus	Helmke, Dirk	Metzelder, Gertrud	Thiehofe, Bernhard
Dijkxhoorn, Peter	Helmke, Mark	Müller-Landsberger, Marion	Thiehofe, Michael
Elemans, Andreas	Helmke, Oliver	Müller-Mecking, Ulf	Wagner, Helmut
Emmel, Peter	Hinricher, Elisabeth	Ohm, Dr. Oliver	Winking, Klaus
Evers, Stefan	Isphording, Rudolf	Olland, Thomas	Winking, Rolf
Evers-Lüdeke, Christiane	Jockenhöfer, Heinrich	Osadnik, Dieter	Wolkenstein, Reinhardt
Formella, Norbert	Kien, Frank	Otto, Andreas	Wozniak, Prof. Dr. Gernold
Fries, Dr. Eberhard	Kilian, Melanie	Pawella, Jochen	Wüstefeld, Johannes
Gormann-Ernst, Irmtraud	Klee, Jochen	Pellmann, Joachim	
Griebner, Dieter	Koch, Hans-Ludger	Reich, Ulrich	
Grobusch, Hans Joachim	Kock, Thomas	Reidick, Franz-Josef	

Unsere Ersatzvertreter

Bezirk 1		Kaizik, Andrea	
Kompa, Benjamin		Leineweber, Marion	
Korte, Matthias		Rentmeister, Martina	
Paul, Andrew		Schulte-Huxel, Martin	
Tiggelhoven, Martina		Spittka, Joachim	
Bezirk 2		Tüshaus, Bernhard	
Folz, Ulrich		Bezirk 4	
Haase, Sylvia		Große-Wilde, Franz-Bernd	
Hußmann, Jürgen		Jaeger, Bernhard	
Korte, Ludger		Lux, Heinz Peter	
Monhaupt, Axel		Stappert, Siegfried	
Müller, Andreas		Bezirk 5	
Peine, Dirk		Dittmann, Frank	
Weska, Michael		Gockel, Maria	
Bezirk 3		Multhaupt, Carina	
Deckers, Dr. Mathias		Niggemeier, Udo	
Deppe, Stephanie		Posorski, Klaus	
Erhardt, Rainer		Schleking, Thilo	
Jungeblodt, Heiner		Schoofs, Julius	

Verblüffend PRIVATE

Der Private-Banking-Podcast
der Vereinten Volksbank

PRIVATE  BANKING
Vereinte Volksbank

vereinte-volksbank-pb.de



Bilanz zum 31. Dezember 2021 Aktivseite

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
01. Barreserve					
a) Kassenbestand		8.567.885,02		8.956	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		31.560.226,75		3.942	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	31.560.226,75			(3.942)	
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		0	
02. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			40.128.111,77	0	
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen		0,00		0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)	
b) Wechsel		0,00	0,00	0	
03. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		53.926.846,25		64.364	
b) andere Forderungen		73.358.421,31	127.285.267,56	74.396	
04. Forderungen an Kunden			1.115.264.344,36	988.367	
darunter:				(281.659)	
durch Grundpfandrechte gesichert	344.044.904,55			(1.585)	
Kommunalkredite	15.947.233,93				
05. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		23.983.212,75		24.016	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	23.983.212,75			(24.016)	
bb) von anderen Emittenten		327.733.156,73	351.716.369,48	353.490	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	214.237.177,14			(223.462)	
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00		351.716.369,48	0	
Nennbetrag	0,00			(0)	
06. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			123.066.176,87	119.135	
06 a. Handelsbestand			0,00	0	
07. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		49.663.591,97		49.409	
darunter:				(694)	
an Kreditinstituten	693.935,76			(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			2.205	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.205.250,00	51.868.841,97	2.205	
darunter:				(2.048)	
bei Kreditgenossenschaften	2.047.500,00			(0)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			175	
08. Anteile an verbundenen Unternehmen			175.000,00	175	
darunter:				(0)	
an Kreditinstituten	0,00			(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
09. Treuhandvermögen			83.034.937,28	84.758	
darunter: Treuhandkredite	83.034.937,28			(84.758)	
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0	
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		39,00		3	
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0	
d) geleistete Anzahlungen		0,00	39,00	0	
12. Sachanlagen			21.197.756,42	21.960	
13. Sonstige Vermögensgegenstände			6.423.165,04	5.303	
14. Rechnungsabgrenzungsposten			383.525,12	418	
Summe der Aktiva			1.920.543.534,87	1.800.897	

Passivseite

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
01. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		53.412,23		52	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		237.514.093,45	237.567.505,68	234.705	
02. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		346.108.960,64		335.286	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		33.318.905,01	379.427.865,65	36.968	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.004.805.520,58		895.849	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		18.797.841,94	1.023.603.362,52	25.096	
03. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0	
darunter:				(0)	
Geldmarktpapiere	0,00			(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			0	
03 a. Handelsbestand				0,00	
04. Treuhandverbindlichkeiten				83.034.937,28	84.758
darunter: Treuhandkredite		83.034.937,28		(84.758)	
05. Sonstige Verbindlichkeiten				804.272,67	4.405
06. Rechnungsabgrenzungsposten				6.854,36	10
06 a. Passive latente Steuern				0,00	0
07. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		9.061.556,00		9.014	
b) Steuerrückstellungen		12.000,00		0	
c) andere Rückstellungen		4.908.681,24	13.982.237,24	4.759	
09. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				75.750.000,00	65.750
darunter: Sonderposten nach §340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)	
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		8.724.175,93		8.665	
b) Kapitalrücklage		0,00		0	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		44.421.114,59		44.205	
cb) andere Ergebnisrücklagen		50.813.855,08	95.234.969,67	49.036	
d) Bilanzgewinn		2.407.353,87	106.366.499,47	2.339	
Summe der Passiva			1.920.543.534,87	1.800.897	
01. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		26.399.356,26		17.721	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	26.399.356,26	0	
02. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		133.466.168,54	133.466.168,54	106.885	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)	

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzdarstellung, die nicht in vollem Umfang der gesetzlichen Form entspricht. Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss und Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des

Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e. V., Düsseldorf. Dieser Jahresabschluss wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen GnR 0228 hinterlegt und nach der Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
01. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21.844.535,23		22.717	
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.615.318,80	25.459.854,03	3.776	
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	11.704,16			(-15)	
02. Zinsaufwendungen			4.896.673,95	20.563.180,08	4.556
darunter: erhaltene negative Zinsen	805.030,90			(270)	
03. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.101.112,39	2.166	
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.958.562,91	94	
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			235.000,00	4.294.675,30	300
04. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
05. Provisionserträge			15.320.749,37	14.172	
06. Provisionsaufwendungen			1.783.376,02	13.537.373,35	1.293
07. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
08. Sonstige betriebliche Erträge				1.634.598,67	595
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		14.669.942,46		13.592	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.836.822,02	18.506.764,48	3.599	
darunter: für Altersversorgung	1.072.457,17			(1.112)	
b) andere Verwaltungsaufwendungen			10.265.393,35	28.772.157,83	9.417
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.334.099,17	1.621
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				797.307,89	875
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	1.639	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.877.082,64	5.877.082,64	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			210.602,82	0	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-210.602,82	105
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				4.333,34	6
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				14.788.408,99	7.327
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0	
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0	
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.322.684,64	1.548	
darunter: latente Steuern	0,00			(0)	
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			58.370,48	2.381.055,12	114
24 a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für alle Bankrisiken				10.000.000,00	3.500
25. Jahresüberschuss				2.407.353,87	2.165
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	174
				2.407.353,87	2.339
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0	
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0	
				2.407.353,87	2.339
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00	0	
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				2.407.353,87	2.339

